

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die Abspaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Nebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr einzusenden. Inserate, welche in den oben vermerkten Geschäftsstellen abgegeben werden, werden an gedachten Tagen nur bis vormittags 9 Uhr angenommen.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 36.

Sonnabend den 3. Mai 1902.

12. Jahrgang.

Gumbinnen. Nach zwölftägiger Verhandlung im Prozeß wegen der Ermordung des Rittmeisters von Krosigk wurden am Mittwoch Abend die beiden Angeklagten Marten und Hidel freigesprochen.

Vertikales und Sächsisches. Bretinig. Sparrassenbericht auf April d. J. In 111 Posten wurden 10476 Mk. 02 Pfg. eingezahlt, dagegen in 53 Posten 10152 Mk. 42 Pfg. zurückgezahlt, 8 neue Bücher ausgestellt und 9 kassiert.

Der gesetzliche Begriff von „Fabrikant“ und „Handwerker“ ist nach einer Entscheidung des Reichsgerichts folgender: Fabrikant ist derjenige, dessen Arbeiter nur einen Teil des Werkes anfertigen und infolge dessen mehrere Arbeiter an einem Werke thätig sind. Handwerker ist derjenige, dessen Arbeiter allein ein Werk fertigmachen.

Am ersten Pfingstfeiertage ist die Abhaltung öffentlicher Versammlungen aller Art, auch der Gemeindevorsteher, sowie der Innungen und anderer Genossenschaften gänzlich verboten. Diese Bestimmungen finden auch Anwendung auf Krankenkassen-Versammlungen, auf die Versammlungen geselliger Vereinigungen, die die staatliche Anerkennung nicht besitzen. Am Vorabend des ersten Feiertages sind dagegen Versammlungen bis nachts 12 Uhr gestattet. Ferner sind Tanzbelustigungen an öffentlichen Orten, sowie Privatbälle, auch wenn diese in Privatwohnungen oder in Lokalen geschlossener Gesellschaften abgehalten werden, am ersten Pfingstfeiertage und am vorausgehenden Sonnabend untersagt.

Hauswalde. Bei der hiesigen Sparrasse wurden im Monat April 1902 in 27 Posten 2566 Mk. 61 Pf. eingezahlt, dagegen erfolgten 5 Rückzahlungen im Betrage von 552 Mk. 74 Pf. Es wurden 4 neue Bücher ausgestellt und 1 Buch kassiert.

Großröhrsdorf. Am 1. Mai d. J. ist Herr Brigadier Grelmann von „Weißer Hirsch“ bei Dresden in gleicher Eigenschaft nach hier veretzt worden. Die Wohnung desselben befindet sich in der Villa des Herrn Baumeisters Nitsche, Bahnhofstraße (gegenüber dem Böhmischen Brauhaus).

Großröhrsdorf. (Theater.) Die so beliebte Bahn'sche Theatertruppe hat seit einiger Zeit wieder ihre Vorstellungen im „Grünen Baum“ begonnen und findet wieder großen Beifall. Im Winter hatte Herr Direktor Zahn das Stadttheater Rameznitz und später das Unter-Theater Kößchenbroda (Dresden) inne und hat dieselbe Gesellschaft auch jetzt, mit welcher er den Winter solchen Beifall erntete. Garderobe, Theaterdekoration und Ausstattung, sowie die Wahl der Stücke sollen ganz vorzüglich sein. Der Besuch der leider nur wenigen projektierten Vorstellungen ist aufs Wärmste zu empfehlen.

Elstra. Der bienenwirtschaftliche Bezirksverband für die westliche Kaufz hält am Himmelfahrtstage (8. Mai) seine Jahresversammlung hier selbst ab. Um 1 Uhr nachmittags ist Zusammenkunft und Vorversammlung der Imker im „Herrenhause“. Darauf findet eine Besichtigung von Bienenständen statt. Um 3 Uhr nimmt im Saale des „Ratskellers“ die Hauptversammlung ihren Anfang. Auf der Tagesordnung stehen die beiden Hauptgegenstände: „Der Kampf des Imkers gegen die Hausfliegen der Bienenzucht, gegen Hunger und Nahrung“ (Referent Herr Lehrer Lehmann) und „Welche Fütterung erzielt leistungs-fähige Bienenstöcke?“ (Referent Herr Glas-schüttenbecker Hildebrand-Schachtel). Außerdem steht noch die Neuwahl des Gesamtvor-

standes auf die nächsten 3 Jahre auf der Tagesordnung.

Rameznitz. Die Eröffnung der Eisenbahnstrecke Elstra-Bischowsberga findet nunmehr nach Tags vorher vorausgegangener Festsahrt definitiv am 15. Mai statt.

Stolpen. 28. April. Der Turnauschuß des Meißner Hochlandgaues hielt gestern hier eine Sitzung ab, in welcher beschlossen wurde, bei der für den 29. Juni in Aussicht genommenen Turnfahrt ein vollständiges Wettturnen abzuhalten, bestehend in Pantelstemmen, 75 Pfd., Dreisprung und Stabhochsprung. Nachmittags 1 Uhr versammelten sich die Turnwarte des Meißner Hochlandgaues mit den hiesigen Turnvereinsmitgliedern im Schützenhause und veranstalteten auf dem Turnplatz ein Turnen unter der Leitung des Gauturnwartes Herrn Bauriegel, worauf im Saale des Schloßrestaurants Übungen für das Frauenturnen vorgenommen wurden. Die sich anschließende Versammlung galt der Wahl der Kommissäre. Hierauf hielt der Stolpener Turnverein sein Sommerturnen unter der Leitung des Turnwartes Herrn Lehrer Seidel ab.

Dresden. Auf der Rad Rennbahn a Birkenwäldchen findet nächsten Sonntag, den 4. Mai ein Match über 75 Km mit Motorführung zwischen den Berufsfahrern Rhylen, dem größten Gegner Kobl's, Sievers, dem Weltmeisterfahrer, und Salzmann, dem Zweiten in der Weltmeisterschaft, statt. Dieses Rennen wird eines der größten radsportlichen Ereignisse der Saison bilden.

Dresden. 29. April. Se. Majestät der König empfing heute kurz vor 2 Uhr in Villa Strehlen Se. Excellenz den Generalfeldmarschall Grafen von Waldersee in Aulicenz. Derselbe war Vormittag 9 Uhr 46 Minuten, von München kommend, auf dem hiesigen Hauptbahnhofe eingetroffen. Dasselbe waren bei der Ankunft desselben anwesend der Generaladjutant Sr. Majestät des Königs Generalleutnant von Proizem, Excellenz, der Stadtkommandant Generalmajor Frhr. v. Strahlenheim, sowie die in Dresden garnisonierenden Offiziere, die früher dem ostasiatischen Expeditionskorps angehört haben. Zum Dienst bei Sr. Excellenz ist Hauptmann Köppler vom 10. Infanterie-Regiment Nr. 134, der seiner Zeit dem Generalstabe des Armeekorps Oberkommando's in Ostasien zugeteilt war, befehligt worden. Nachmittags 2 Uhr fand in Villa Strehlen königliche Tafel statt, an der Se. königl. Hoheit Prinz Georg mit Höchstseiner persönlichen Adjutanten Rittmeister v. Herder teilnahm und zu der Einladungen an Ihre Excellenzen den Generalfeldmarschall Graf von Waldersee und den Kriegsminister General der Infanterie v. d. Planitz, sowie an Hauptmann Köppler ergangen waren.

Dresden. Im Zwangsversteigerungstermine wurde am Dienstag das Etablissement Duttler von der Feldschlößchen-Brauerei, die eine Gläubigerin der Konkursmasse ist, für 415,000 Mark erstanden. Das Grundstück repräsentierte früher einen Wert von etwa 900,000 Mark, während der jetzige Tagwert sich auf 358,000 Mark beläuft.

Dresden. 25. April. Das Oberlandesgericht sprach 15 Leipziger Kaufleute frei, die wegen Verkaufs von Anstichspottarten, die den Leipziger Banktrach satirisch behandelten, wegen groben Unfugs verurteilt worden waren.

Am Geburtstage des Königs wurden von den Insassen des Zuchthauses in Waldheim 2 Mann begnadigt, 8 Männer und 1 Frau beurlaubt.

Der gefährliche Einbrecher Schwente

aus Birna, 29 Jahre alt und bereits dreimal mit Zuchthaus vorbestraft, ist in der Nacht zum Sonntage aus dem Amtsgerichtsgefängnis zu Schwarzenberg, woselbst er wegen eines vor 8 Tagen auf dem dortigen Bahnhofe verübten Diebstahls inhaftiert war, ausgebrochen und entflohen. Der Ausreißer, von Beruf Steinmetz, war in der am höchsten gelegenen Zelle untergebracht und hatte dort aus dem Stoff seiner Matratze und der wollenen Decke ein Seil zusammengedreht und vom Tisch, der sich ebenfalls in der Zelle befand, ein Bein losgebroschen, mit dem er aus dem gegitterten Fenster einen Eisenstab herauswand. An einem anderen Eisenstabe befestigte er das Seil, an dem er sich dann aus einer Höhe von 25 Meter herabließ. Das Ueberklettern einiger Gartenzäune, die ihm noch im Wege standen, dürfte ihm nach diesem Kunststück keine sonderlichen Schwierigkeiten bereitet haben. Die Flucht scheint um die Mitternachtsstunde ausgeführt worden zu sein. An die Wand der Zelle hatte der Entflozene geschrieben: „Nacht ist kühl! Ich bin unschuldig; es ist 12 Uhr; ich trete meinen Weg mit Gott an. Ich gehe nach Amerika. Da ist Freiheit.“

Döschau. 29. April. Auf dem Sterbelager erhebt, wie erst jetzt bekannt wird, der am Mittwoch beerdigte Parrer Weidert in Schmannewitz, der 13 Jahre als Seelsorger dort und vorher längere Zeit in Chemnitz gewirkt hatte, das ihm vom König verliehene Ritterkreuz des Albrechtsordens I. Klasse.

Plötzlich erblindet ist am Dienstag in Döschau die junge Gattin des Schmiedemeisters Wolf. Dieses Verhängnis führt man auf schwere Erkältung zurück; die junge Frau war durch Feuerlärm veranlaßt, nachts aus dem warmen Bett gesprungen und hatte längere Zeit aus dem geöffneten Fenster hinausgesehen.

Die Mutter des vorigen Sonntag im Mähgraben zu Nischwitz bei Wurzen aufgefundenen, völlig unbedeckten Kindesleichen ist entbedekt und verhaftet worden. Sie ist eine bis zu Ende des vorigen Jahres in Nischwitz bedienstet gewesene, 29 Jahre alte Magd aus Wagemitz, welche am Sonntage zur Ausführung ihrer That samt ihrem Kinde mit dem Omnibus von Eisenburg nach Wurzen gekommen war.

Eine Kuh verhungert ist am Sonnabend einem Gärtner in Zittau. Derselbe mußte schon vor etwa 3 Wochen eine solche abstecken lassen, und es stellte sich heraus, daß dieselbe wegen mangelhafter Ernährung erkrankt war. Das Gebahren des Betreffenden, der nunmehr seiner Bestrafung entgegensteht, erregt schon seit Jahren allgemeines Mergern bei Eingeweihnen und speziell Nachbarn.

Ein Luftballon stand am Dienstag früh $\frac{3}{4}$ Uhr über der Stadt Buchholz im Erzgeb., in der Gondel befanden sich drei Männer. Er kam in der Richtung von Schwarzenberg und flog in der Richtung nach Grumbach oder Sakung weiter. Der Ballon stand so lange und so tief, daß auf der Straße stehende Männer von den Insassen der Gondel nach dem Namen der Stadt befragt werden konnten. Auf den Ruf „Buchholz“ kam aus der Luft die Frage: „Im Erzgebirge?“ Die Insassen gehörten der Militär-Luftschiffer-Abteilung in Berlin an. Sie wollten angeblich nach Wien.

Ein schweres Verbrechen — ein Mordversuch aus Eifersucht — ist in der Dienstag-Nacht in Leipzig-Schleusig verübt worden. Der daselbst mit seiner Familie in der zweiten Etage wohnhafte Barbier und Trichinenbescherer Wladislaus Constantin Görke gab nachts gegen 12 Uhr in der Behausung auf

seine 56 jährige Ehefrau Auguste Friederike geb. Trampel aus einem Revolver 2 Schüsse ab. Der eine Schuß traf die Frau in die rechte Brust. Der Mann feuerte den Schuß aus nächster Nähe auf die Frau ab, während sie im Bett lag. Der zweite Schuß ging fehl. Die Schwerverletzte wurde durch ihren erwachsenen Sohn ins städtische Krankenhaus gebracht. Görke wurde kurz nach Ausführung der That in der Wohnung verhaftet. Derselbe ist bereits in einer Nervenklinik untergebracht gewesen und befindet sich jetzt noch wegen Nervenleiden in ärztlicher Behandlung. Der Beweggrund ist auf unbegründete Eifersucht zurückzuführen. Das Görke'sche Ehepaar hat zehn Kinder am Leben im Alter von 11 bis 30 Jahren.

Auf ungewöhnliche Weise verunglückte in Lengsfeld i. Vogtl. ein dortiger Einwohner, der auf Ansuchen eines Hausbewohners mit anderen Leuten dessen Haus umstellte hatte, weil sich in demselben ein Dieb eingeschlichen hatte. Als sich der Letztere in der Klemme sah, sprang er in der Dunkelheit aus dem Fenster heraus und gerade dem untenstehenden Manne auf die rechte Schulter, welche durch die Wucht des aufschlagenden Körpers gebrochen wurde, wobei der Verletzte auch noch eine Rückgratsverstauchung erlitt.

Ein entsetzliches Vorkommnis wird aus Zannwald i. B. berichtet. Der Arbeiter Baglawik nahm in betrunkenem Zustande sein $\frac{3}{4}$ Jahre altes Kind bei den Beinen aus dem Bettchen heraus und schlug es mehrmals mit dem Kopfe auf den Fußboden derart auf, daß das arme Wesen tot in seinen Händen blieb. Baglawik stellte sich gleich nach der That der Gendarmerie, welche seine Verhaftung vornahm. Er hat sich jedoch der Strafe entzogen, indem er sich in der Zelle erhängte.

Kirchennachrichten von Hauswalde.
Sonntag Rogate: Heiliges Abendmahl, Beichte 8 Uhr Vorm. — Nachm. $\frac{1}{2}$ Uhr Unterredung mit der weibl. Jugend.

Kirchennachrichten von Frankenthal.
Dom Rogate: Früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Frühkommunion. Vorm. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Unterredung mit den Jungfrauen.

Himmelfahrtstest: Früh 8 Uhr Beichte. Vorm. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. 3 Uhr: Jahresfeier des Pilsnitzer Gustav-Adolf-Zweigvereins in Niedersteina. Freitag, den 9. Mai, früh 9 Uhr: Wochenkommunion.

Getauft: Georg Albert, S. d. Schneidemeisters Friedrich Hermann Gnauck in Fr. 119 b. — Max Alfred, S. d. Wirtschaftsbef. Friedrich Max Koch in Fr. 41. — Marie Erwine Elisabeth, unehel. T. in Fr.

Beerdigt: Auguste Martha Gentschel geb. Göbel in Fr. Nr. 2, 30 J. 10 M. 23 T.; mit Predigt am 27. April.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.
An Geburten wurden eingetragen: Rudolf Richard, S. d. Rutschers Gustav Oswin Felgner Nr. 127. — Martin Hellmuth, S. d. Schuhmachers Martin Fridolin Hornhauer Nr. 175 b.

Die Ehe schlossen: Max Hermann Moschke, Fabrikarb. Nr. 288, mit Minna Ida Gebler Nr. 299.

Als gestorben wurden eingetragen: Max Edwin Balthasar, lediger Fabrikarb. Nr. 183, 22 J. 6 M. 12 T. alt. — Friedrich Louis August Kentsch, Leinweber, Chemann Nr. 123, 59 J. 4 M. alt. — Alwin Simon Balthasar, S. d. Tischlers Emil Alwin Müller Nr. 227 b, 14 T. alt.